



Modulare Qualifizierung für Ämter ab der 4. Qualifikationsebene

MODUL SOZIALE KOMPETENZEN

Lernziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten Ihr Verhalten sowohl an persönlichen Wertvorstellungen als auch an den Erwartungen anderer Personen in einer bestimmten Situation aus. In der Balance zwischen Anpassung und Durchsetzung gelingt nicht nur in Führungsbeziehungen ein angemessener Umgang mit anderen. Einzelne Elemente sozial kompetenten Verhaltens sind verfügbar und können situationsspezifisch angewendet werden, um langfristig eine günstige Situationsgestaltung zu gewährleisten. Als Voraussetzung werden persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten berücksichtigt, die souveränes, zielorientiertes Handeln ermöglichen und in einer guten Work-Life-Balance zum Ausdruck kommen. Übungen und Austausch eigener Erfahrungen ermöglichen angemessene Selbstreflexion und zeigen Möglichkeiten für ein verbessertes Selbstmanagement auf.

Inhalt

Die Dozentinnen und Dozenten haben die Möglichkeit, die Inhalte im Rahmen der festgesetzten Lehrveranstaltungsstunden selbst zu gewichten.

I. Soziale Kompetenzen als Schlüsselqualifikation für die berufliche Praxis

1. Dimensionen und Ziele sozial kompetenten Verhaltens
2. Selbstbewusstsein als Voraussetzung für situationsgerechtes Handeln

II. Empathie und Kommunikation als Instrument zur Gestaltung von Arbeitsbeziehungen

1. Perspektivenwechsel vornehmen
2. Differenzierte Kommunikationstools

III. Durchsetzung und Anpassung in ausgewählten Situationen

1. Gestaltung von Kooperation
2. Bearbeitung von Konflikten

IV. Persönliche Arbeitsorganisation und Zeitmanagement

1. Persönliche Zielsetzung
2. Umgang mit Zeitdieben

V. Work-Life-Balance

1. Wechselseitige Beeinflussung verschiedener Lebensbereiche
2. Umgang mit Belastungen und Stressbewältigung

Zielgruppe

Beamtinnen und Beamte, die für eine Qualifizierung für Ämter ab der vierten Qualifikationsebene zugelassen sind.

Dauer

4 Tage mit insgesamt 32 Lehrveranstaltungsstunden

Teilnehmerzahl

Mindestens 8, höchstens 15 Personen

Teilnahmebescheinigung

Bei lückenloser Anwesenheit und Mitarbeit der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers schließt das Seminar mit einem qualifizierten Erfolgsnachweis ab.

Termine

Mindestens einmal im Jahr, je nach Bedarf gegebenenfalls mehrmals jährlich.